

15. November 1945

Blatt 29

"Prof. Alexander Goldinger - 70 Jahre alt"
=====

Am Sonntag, den 11. November fand zu Ehren des bekannten Chorleiters von St. Josef, Prof. Alexander Goldinger im intimen Kreis ein kleines Festkonzert statt. Die Schwestern Chalupny brachten die Passacaglia von Händel für Geige und Violoncell und anschließend das "Veilchen"-Streichquartett von Mozart in ansprechender Weise zu Gehör. Professor Bagar sang Schubert- und Hugo Wolf-Lieder, Frau Eder das Laudate von Mozart mit Streicherbegleitung. Den Abschluß bildete der Lobgesang aus Haydns "Schöpfung", vorgetragen von Mitgliedern des Kirchenchors St. Josef. Herzlich gehaltene Glückwünsche der Stadtverwaltung überbrachte in Vertretung von Stadtrat Dr. Matejka der Hauptmusikreferent Robert Fanta. Hofrat Neumayr gab mit freundschaftlich warmen Worten einen kurzen Überblick über die rastlose künstlerische Tätigkeit, die der Jubilar vor fast 60 Jahren am Kirchenchor von St. Josef als Sängerknabe begann und wie er später wiederholte Aufführungen aller klassischen Messen in vorbildlicher Weise leitete. Unter anderem erinnerte der Redner an die Großtat Goldingers im Jahre 1932 zu Haydns 200. Geburtstag sämtliche 12 Messen chronologisch meisterhaft aufgeführt zu haben. Er erwähnte auch die großen Erfolge des Jubilars bei der musikalischen Jugendbildung und berührte dessen Lieblingsthema, die Mozartpflege im Kirchenchor. In bewegten Worten dankte der allzu bescheidene Künstler für die Ehrungen und sprach seine Zuversicht aus, bei dem vorhandenen guten Material seines Orchesters, seiner Solisten und seines seit Jahren treu zu ihm stehenden Kirchenchors, auch in Zukunft den Ruf der musikalischen Aufführung der Kirchenmusik St. Josef Ehre zumachen.